

(N) B.1.1
Antrag - UV - 06/19

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann
Barbara Epple
80807 München

Mehr Ideen für die MVG 2025-30

Antrag:

Die MVG entwickelt mit dem Stadtrat und den Bezirksausschüssen eine mittelfristige Perspektive 2025-2035, die nicht nur eine dichtere Taktung auf vorhandenen Linien plus größere Fahrzeuge beinhaltet, sondern auch auf andere, vielfältige innovative Ideen setzt.

Begründung:

Das bestehende MVG-Netz kommt bereits jetzt an seine Grenzen. Die Münchner Straßen sind durch den motorisierten Individualverkehr bereits jetzt überlastet. Außerdem ist mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs in den nächsten Jahren zu rechnen, da München weiterhin kräftig wächst. Um dauerhaft eine notwendige innerstädtische Mobilität zu gewährleisten, muss die MVG deutlich zulegen und zwar in unterschiedlichsten Bereichen. Ziel ist, dass das Argument, man brauche eben doch ein Auto, in der Metropole München nicht mehr zählt.

Stau stehen im Auto einerseits und überfüllte U-Bahnen andererseits können nur dadurch verhindert werden, dass die MVG auf allen Ebenen ausgebaut wird.

Einige Vorschläge für konkrete Maßnahmen:

- **Umstiege deutlich fahrgastfreundlicher** gestalten: kurze und bequeme Wege (zwei Negativbeispiele: Potsdamer Straße, Bus 59 von Osten zu Tram stadtauswärts, die Umsteigenden müssen über 3 Ampeln!, auch Umstieg MVG zu S-Bahnen, z.B. Bus 59/Leuchtenbergring, Ostbahnhof, S zu Bus Friedenstraße und U-Bahn).
- MVG-App: keine Verbindungen anzeigen, die Stau-bedingt gar nicht eingehalten werden können (z.B. 3 Minuten für Busumstieg am Arabellapark zur Hauptverkehrszeit, der Anschlussbus fährt aber nur alle 20 Minuten!)
- Vorfahrt für Bus und Tram: z. B. mehr Busspuren, auch auf Kosten des motorisierten Individualverkehrs

- für Pendler: kurze, schnelle, pünktliche **Bus-Zubringerlinien** zu oder **Verbindungs-**
linien zwischen U-Bahn- und S-Bahn-Stationen
- für mobilitätseingeschränkte Personen und Ältere: Elektrogetriebene Kleinbusse, die auch die Randgebiete wie den Kieferngrund, den Haidpark oder Feldmoching erreichen und an U-Bahn/S-Bahn anbinden, möglichst in Kombination mit einem Rufbusangebot, etwa an Wochenenden.
- Mittel- bis langfristig: **deutlich mehr U-Bahn- und Tramlinien**
(U9, U-Tangentialverbindungen, Ausbau Nord- und Südring sofort mitplanen)

Barbara Epple 27. Mai 2019